



GENDER EQUALITY MEDIA e.V.

---

## Gender Equality Media konfrontiert sexistische Journalist\*innen

### Nach #StopBildSexism startet zweite Kampagne der Aktivist\*innen

13. November 2018

Jetzt wird es persönlich: Mit ihrer neuen Kampagne #UnfollowPatriarchy gehen die Aktivist\*innen von Gender Equality Media e.V. (GEM) in die zweite Runde und konfrontieren Journalist\*innen, die Verantwortung für sexistische Berichterstattung haben direkt. **“Immer mehr Menschen positionieren sich öffentlich gegen Sexismus – auch in den Medien. Aber es gibt noch zu viele hochrangige Entscheidungsträger\*innen, die Entwicklungen hin zu einer vielfältigen und diversen Medienlandschaft bewusst blockieren. Damit muss jetzt Schluss sein!”**, begründet Gender Equality Media Vorständin Penelope Kemekenidou ihr Vorgehen.

Mit ihrer neuen Kampagne adressieren die Aktivist\*innen deutsche Medienmacher\*innen direkt durch Social Media Kanäle mit sexistischen oder diskriminierenden Inhalten oder Bildern und dokumentieren, ob sich daraufhin in der Berichterstattung etwas verändert. Der feministische Verein erinnert die Medienhäuser an ihre Verantwortung für einen offenen und engagierten Diskurs. Medienmacher\*innen werden nicht nur zum Verzicht auf sexistische, objektifizierende Inhalte, wie beispielsweise die kontextfreie Verwendung von Nacktbildern und die Verharmlosung von Gewalt gegen Frauen\* aufgefordert. Der Verein fordert auch die Etablierung einer geschlechtergerechten Sprache für eine bessere mediale Repräsentation aller Menschen. Dazu Britta Häfemeier, Vorständin bei Gender Equality Media: **“Viele Redaktionen glauben, Sexismus sells – sexistische und diskriminierende Begriffe, Phrasen und Fotos würden Verkaufszahlen und Klickzahlen steigern. Sie glauben, sie geben den Leser\*innen genau das, was sie lesen wollen. Wir wissen: Das stimmt nicht!”**. Die aktivistische und wissenschaftliche Arbeit des Vereins mündet im *Recoding:Media - Kodex für die Beendigung sexistischer Berichterstattung*, der Anfang nächsten Jahres erscheinen wird.

Studien belegen einen engen Zusammenhang zwischen der Gewalt gegen Frauen, trans\* und inter\* Menschen sowie queeren Personen. Mord an Frauen\* werden regelmäßig als “Familiendrama” bezeichnet. Die selbstbestimmte Sexualität von Frauen\* wird immer wieder in Frage gestellt. All das bereitet den Boden für 120 Morde an Frauen\* durch ihre Partner jährlich allein in Deutschland – das ist ein Mord an jedem dritten Tag. **“Wir wollen einen Wandel in der Medienlandschaft. Darum werden wir die Öffentlichkeit und Journalist\*innen weiter für medialen Sexismus sensibilisieren. Es geht uns dabei nicht um Zensur. Im Gegenteil, wir wollen, dass die gesellschaftliche Benachteiligung von Frauen\* und queeren Personen genauso thematisiert wird, wie Gewalt gegen Frauen\*. Was wir wollen, ist eine vielfältige Berichterstattung, die alle Menschen zu Wort kommen lässt und niemanden diskriminiert oder herabwürdigt.”** so Philipp Greiner aus dem Vereinsvorstand.

Die #UnfollowPatriarchy-Kampagne startet am 16. November 2018 mit der Podiumsdiskussion ["Unfuck the World - #unfollowpatriarchy - Strategieggespräch gegen medialen Sexismus in Deutschland"](#) zusammen mit dem Berliner Club SchwuZ. Dort werden die Journalistin Esra Karakaya, die beiden “Feuer und Brot”-Podcasterinnen Maxi und Alice, Aktivistin Amina Yousaf sowie LCavaliero Mann, künstlerischer Leiter des SchwuZ unter der Moderation von Tarik Tesfu diskutieren. Anschließend präsentiert die Musikerin und Trans\*aktivistin FaulenzA ihr neues Album “Wunderwesen”.

Mehr zur Kampagne: [www.unfollowpatriarchy.com](http://www.unfollowpatriarchy.com)

Mehr zu der Arbeit von Gender Equality Media: [www.genderequalitymedia.org](http://www.genderequalitymedia.org)

#### Kontakt:

Philipp Greiner

Vorstand

[philipp@genderequalitymedia.org](mailto:philipp@genderequalitymedia.org)

+49 151 400 34852

---

 [www.genderequalitymedia.org](http://www.genderequalitymedia.org) |  [hallo@genderequalitymedia.org](mailto:hallo@genderequalitymedia.org) |  [@gem\\_ev\\_](https://twitter.com/gem_ev_)

---

GEM – Gender Equality Media e.V. ist eingetragener, gemeinnütziger Verein mit Sitz in München